

3 EINS

Ausgabe 4 | 2024
12.2024 - 2.2025

GEMEINDEMAGAZIN DER EV.-REF. KIRCHENGEMEINDE DREIEINIGKEIT



Inhalt

2	Impressum	12	Jugend und KiTa	23	Bücherei
3	Andacht	16	Termine	24	Diakonie
4	3 EINS unterwegs	20	Geburtstage	25	Gottesdienste
7	Berichte	21	Kasualien		
10	Gruppen	22	Kontakte		

Redaktionsschluss: 10.01.2025

**Erscheinungsdatum des nächsten 3EINS Magazins: 01.03.2025
- bitte berücksichtigen Sie bei Terminankündigungen dieses Datum -**

Ihre Artikel senden Sie bitte bis zum Redaktionsschluss an folgende Emailadressen:
pfr.weiss@ev-kirche-3einigkeit.de und dorothee.spies@t-online.de

Erntedankgabendische in...



...Netphen



...Rudersdorf

Impressum

Das Gemeindemagazin wird im Auftrag der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Dreieinigkeit herausgegeben.

Redaktionsleitung	Thomas Weiß
Redaktion	Pfr. Christian Jünner, Pfr. Bernd Münker, Dorothee Spies
Fotos	Otto Flick, Thomas Gockerle, Kerstin Grünert, Pfr. Christian Jünner, Christoph Kretzer, Annegret Lehmann, Pfr. Bernd Münker, Christina Reppel, Coco Scholz, Wolfgang Schubert, Gemeindebrief.de, pixabay.com
Layout	Dorothee Spies
ViSdPR	Pfr. Stefan König; c/o Ev.-Ref. Kirchengemeinde Dreieinigkeit Netphen, Lahnstr. 71
Druck	Gemeindebriefdruckerei

Gedanken zur Jahreslosung 2025



Na dann ist ja alles klar. Machen wir das doch mal eben und dann wissen wir, wie es weitergehen kann. Wenn wir erst einmal das Gute gefunden haben, dann kann es nur noch besser werden. Es ist ja auch total eindeutig, was das Gute ist. Es gibt ja auch nur DAS EINE. Das ist aber doch auch Ansichtssache, oder? Ich kann und möchte nicht einfach für mich übernehmen, was andere für richtig und gut befinden. Genauso rümpfen andere vielleicht die Nase über das, was ich favorisiere.

Wie auch immer das Ergebnis ausfällt, es geht ums Abwägen. Das können wir gut, denn Entscheidungen treffen wir täglich. Kleinere meist unbewusst, größere erst nach reiflicher Überlegung. Doch bleibt oft ein Rest an Unsicherheit. Längst nicht immer erkennen wir, ob eine Entscheidung richtig oder falsch war.

Der Satz aus der Jahreslosung stammt aus einem Abschnitt, in dem der Apostel seiner Gemeinde Ratschläge für den Umgang miteinander gibt. Offenbar gab es in der Gemeinde Kompetenzgerangel oder ähnliche Vorkommnisse, dass solche Verse nötig waren. Ich würde aus heutiger Sicht sagen: Es war der normale Gemeindealltag, verschärft durch äußere Faktoren. Die Gemeinden damals mussten sich, aus ihrer Minderheitenposition heraus, im Umfeld behaupten. Es galt, den neuen Glauben inhaltlich zu verteidigen. Nach außen hin und in den eigenen Reihen. Denn es gab Menschen, die sich gegenseitig übertrumpfen wollten. Ebenso, wie es in Gemeinden zugeht. Das ist auch ein modernes Phänomen.

Als ich mich mit der Jahreslosung beschäftigt habe, war ich auf der Suche nach einem passenden Bild. Ich habe ein – für mich schlüssiges – gefunden.

Da liegen ein paar Glühbirnen. Nahezu in Reih und Glied. Sie sind alle dunkel, nur die in der Mitte leuchtet. Auf den anderen ist lediglich ein Glanzpunkt zu erkennen, der wohl von der leuchtenden Birne stammt. Ich finde das Bild super, weil es mich an einen Geistesblitz erinnert. Wenn einem ein Licht aufgeht!

Gut ist, was weiterbringt. Gut ist, was hell macht. Gut ist, was Gemeinschaft stiftet und das Miteinander stärkt. Das eine färbt auf die anderen ab. Gut ist, was an einer Stelle viel ausrichten kann.

Wir bekommen für 2025 einen Prüfauftrag. Und damit haben wir alle Hände voll zu tun. Denn der Bereiche sind da viele, die es zu überprüfen gilt. Ich wünsche mir nur, dass wir alle auch immer den Schalter oder die Streichhölzer finden, sodass das eine Licht leuchten kann.

Hab Mut und stell es auf den Prüfstand.

Was immer Dir verkrustet und nicht wohltuend vorkommt, untersuche ganz genau.

Sei aufmerksam konsequent mit Deinen Entscheidungen.

Mach das Licht an!

Ein behütetes, konsequentes und genügsames Jahr 2025 wünscht Ihre

Superintendentin Kerstin Grünert



Aus drei mach eins

Der Bevollmächtigtenausschuss als Leitungsgremium der Kirchengemeinde Dreieinigkeit hat beschlossen, die drei Gemeindebüros der einen Gemeinde zusammenzulegen. Bisher wurden die sechs Gemeindegliedern mit jeweils wenigen Personalstunden an drei Standorten in Dreis-Tiefenbach, Netphen und Deuz eingesetzt. So mussten auch an drei Standorten die gesamte Infrastruktur vorgehalten werden: Telefone, Computer, Räume, Heizung, Kopierer und das für eine relativ geringe Öffnungszeit: In Dreis-Tiefenbach war das Büro für die Gemeindeglieder an 7 Stunden in der Woche geöffnet, in Netphen an 4 Stunden und in Deuz an 4,5 Stunden. In Ferienzeiten verringerten sich die Öffnungszeiten zudem deutlich.

Nach der Fusion zu einer Kirchengemeinde wurde die Arbeit bereits inhaltlich auf die drei Standorte verteilt und Schwerpunkte gebildet. So wurde zum Beispiel die Konfirmandenarbeit von Deuz aus begleitet, die Immobilienverwaltung von Netphen und das Kirchenbuch in Dreis-Tiefenbach geführt.

In Urlaubs- und Krankheitszeiten war eine Vertretungsregelung schwierig.

Durch die Zusammenlegung der drei Büros an einem Standort kann eine verlässliche und erweiterte Öffnungszeit angeboten werden, wovon die Gemeindeglieder profitieren, eine Vertretung ist möglich und die technischen Voraussetzungen werden gemeinsam und damit ressourcenschonend genutzt. Als Standort für das gemeinsame Gemeindebüro hat sich von den gegebenen Räumlichkeiten Dreis-Tiefenbach als sinnvollste Lösung angeboten. Wissend, dass der Weg aus Hainchen zum Beispiel relativ weit ist. Aber die Erfahrungen haben gezeigt, dass schon jetzt die meisten Kontakte über das Telefon oder eMail laufen.

Der Bevollmächtigtenausschuss hofft, dass die Vorteile zum Wohle der Gemeinde angenommen und die Sekretärinnen zu einem Team werden, die weiterhin mit Freude und hoher Kompetenz für die Gemeindeglieder ansprechbar sind.

Aus drei wird eins.

Pfr. Stefan König, Vorsitzender des Bevollmächtigtenausschusses

Wir suchen Presbyterinnen und Presbyter

Liebe Gemeinde,

wer möchte in der Leitung unserer Kirchengemeinde mitmachen und Presbyter oder Presbyterin werden?

Unsere Kirchengemeinde mit rund 8.500 Seelen braucht Frauen und Männer, die Verantwortung übernehmen möchten.

Der Bevollmächtigtenausschuss ist ein Leitungsinstrument des Übergangs. Damit der Übergang nicht zum Dauerzustand wird, brauchen wir ausreichend Presbyter*innen. Wir spüren, dass sich Vieles bewegt in Dreieinigkeit. Es gibt nicht nur Zusammenlegungen wie bei den Gemeindebüros ab Frühjahr 2025. Hier und da sind neue Elemente zu erkennen, die Gemeinde bereichern. Zwar betrauern wir auch manchen Rückgang, manche Gruppen, die mangels Zuspruch nicht

mehr weitergeführt werden oder Gebäude, an denen wir auf Dauer aus finanziellen Gründen nicht festhalten können. Doch wir glauben, dass dort, wo Gott eine Tür schließt, er an anderer Stelle wieder eine öffnet. Wir sind in Bewegung.

Um das alles zu steuern, braucht es die Lenker im höchsten Gemeindegremium, solche, die ihren Blick über den eigenen Bezirk auf das Ganze der Kirchengemeinde erheben und zu seinem Besten beitragen wollen.

Presbyter nehmen Verantwortung wahr. Wie gut, dass es sie gibt! Man kann als Seiteneinsteiger mitmachen, es braucht nur das eigene Ja dazu.

Pfr. Bernd Münker

Gemeindemagazin

Sie gehen spazieren, drehen Ihre Runde? Geben Sie Ihrer Runde ein Ziel und gehen Sie vier Mal im Jahr eine Runde mit den aktuellen Gemeindemagazinen. Wir brauchen dringend Hilfe bei der Verteilung in:

Brauersdorf: Auf dem Garten, Mittelweg, Unter den Linden
Netphen: Am Kirchrain, Hubertusweg, Katharina-Diez-Straße, Uhlandstraße, Wiedichstraße
Walpersdorf

Vielleicht können Sie ja einmal einspringen, auch wenn Sie dies nicht regelmäßig tun können oder möchten, oder erst einmal probeweise.

Den nächsten Erscheinungstermin finden Sie auf Seite 1.

Bitte melden Sie sich bei Ihrem Gemeindebüro persönlich oder per Telefon und lassen sich auf eine Vertretungsliste setzen.

Gemeinsam was unternehmen

Hobbys teilen

Dahinter steht ein Gedanke: Es treffen sich Leute, die gerne mit anderen zusammen sind und gemeinsam zu einer Filmveranstaltung oder einem Konzert fahren oder zusammen wandern.

Müssen das „kirchliche Themen“ sein, die wir gemeinsam gestalten? – Nein! Es können Freizeitbeschäftigungen sein, wo Sie schon immer mal Interesse dran hatten, es aber nicht unbedingt für sich allein angehen möchten. Gemeinsam miteinander zum Handarbeiten oder Kochen zusammenzukommen, ist doch etwas Gutes! Nebenbei kann man sich viel erzählen. Es wird geklönt und auch gelacht. Das Gemeinsame und der Spaß stehen im Vordergrund.

Um den Gedanken an den Start zu verhelfen, haben wir uns im kleineren Kreis ein erstes Mal getroffen und kennen gelernt. Dabei haben sich schon Richtungen ergeben, in die man gemeinsam unterwegs sein möchte.

Zwischenzeitlich ist nun eine kleine WhatsApp-Gruppe entstanden. Hier geht's um **Kultur und Wandern**. Wollen Sie mal



gemeinsam mit anderen zum Kino- oder Konzertbesuch starten oder miteinander eine Wanderung unternehmen?

Melden Sie sich bei Elke Dickel (015114916425) oder bei Anita Hetzel (0171-2829337).

Haben Sie Interesse am gemeinsamen **Handarbeiten**?

Handarbeiten ist wieder in! Gemeinsam, Jung und Alt, wollen wir wieder Stricken, Häkeln, Sticken oder andere Handarbeiten zeigen und Erfahrungen austauschen.

Melden Sie sich bei Dorothee Spies (0151-18332034).

Gibt es Männer, die mit anderen gerne mal **kochen** würden?

Wir hätten im Gemeindehaus Netphen eine gut ausgestattete Küche und Platz, um sich auszuprobieren. Ein Interessent ist vorhanden, aber zu einer kleinen Gruppe braucht es mehrere. Einfach mal bei Pfarrer Münker melden.

Winterkirche im Bezirk Netphen

Januar und Februar 2025

Wenn es im Januar und Februar eisig und glatt ist und die Martinikirche fußläufig schwierig zu erreichen ist, feiern die Netphener Gemeindemitglieder ihre Gottesdienste im ev. Gemeindehaus, Lahnstr. 67 und in der Peterskapelle. So hat der BVA beschlossen, in dieser Zeit wieder die „Winterkirche“ in Netphen einzuführen.

Gerade für die älteren Gemeindeglieder, die treu die Gottesdienste besuchen, wird dies eine spürbare Erleichterung darstellen.

Es wäre schön, wenn die Gemeindeglieder vor allem das Gemeindehaus als einladenden Ort für die Gottesdienste annehmen würden, warm und auf Teppichboden und zentral in der Lahnstraße gelegen.

Pfr. Bernd Münker



Wenn nicht wir Christen - wer dann ...

... soll sich für die Bewahrung von Gottes guter Schöpfung einsetzen?

Klar, an den großen Schrauben können wir nicht drehen – aber jeder doch in seinem eigenen Bereich!

So gab es die Idee, dort, wo unsere Gemeinde verantwortlich ist, ein Refugium für bedrohte Pflanzen und Tiere zu schaffen: Auf unserem Friedhof!

Das mag für den einen oder anderen befremdlich klingen – aber wenn man sieht, was in diesem Jahr schon auf Flächen, die nicht zur Bestattung vorgesehen sind, geschehen ist, wird man feststellen, dass der Friedhof in manchen Bereichen dadurch gewonnen hat.

Blühstreifen statt Wiese, selteneres Mähen der Wiesenflächen, Totholz für Insekten,



eine riesige Totholzhecke (Benjeshecke) als Unterschlupf für zahlreiche Tierarten, eine Kolonie von Frühblühern für die ersten Insekten im Frühjahr, Nisthilfen für Wildbienen. Im Moment entsteht ein Sandarium für bodenbrütende Insekten, Unterschlupf für Kriechtiere, usw.

Hier ist ein riesiges Betätigungsfeld für jeden, der Interesse an Natur und praktischem Naturschutz hat. Haben Sie nach Ihrem Berufsleben Zeit übrig? Haben Sie ein Kind oder Enkel, dem Beobachten der Natur Spaß machen oder auch das Bauen von Schutzeinrichtungen, Bestimmen von Pflanzen und allerlei Getier ...?

Fragen Sie doch mal nach bei

Wolfgang Schubert Tel. 0151 - 18 21 80 51
oder Helmut Wüst, Tel. 0176 - 83 41 19 92.

Interesse am Gemeindemagazin?

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindemagazins,

in unseren letzten Ausgaben, wie auch in dieser (s. Seite 4), haben wir darauf hingewiesen, dass in einigen Bezirken dringend Verteiler*innen für unser Gemeindemagazin gesucht werden.

Leider gehen wir auf Zeiten zu, in denen wir immer weniger Verteiler*innen finden werden. Diesen Umstand hat der Bevollmächtigtenausschuss zum Anlass genommen, grundsätzlich einmal nachzufragen, wer an der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes Interesse hat. Zudem sind die Kosten für den Druck nicht gerade wenig. Nachhaltigkeitsgesichtspunkte spielen bei den Überlegungen ebenfalls eine Rolle. Eine „Internetausgabe“ wird es weiter geben, nur darf diese aus datenschutzrechtlichen Gründen keine personenbezogenen Daten enthalten, wie etwa Geburtstage, Taufen,

Trauungen, Bestattungen.

Deshalb möchten wir Sie fragen, ob Sie weiterhin Wert auf die gedruckte Form des Gemeindebriefes legen, den wir Ihnen dann selbstverständlich, wie zuvor, für Sie kostenlos zukommen lassen werden oder ob Ihnen die „Internetausgabe“ ausreicht.

Eine Rückmeldung geben Sie bitte an unser Gemeindebüro, Martin-Luther-Str. 7, 57250 Netphen (Tel. 0271- 68194252).

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Redaktion des Gemeindemagazins



Sie können uns auch gern folgendes Formular zukommen lassen:

Ich / wir legen weiterhin Wert auf die kostenlose Zustellung des Gemeindemagazins 3EINS der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Dreieinigkei an unsere Anschrift:

Name: _____

Adresse _____

Herbstfest Rudersdorf

Am 20. September fand in den Räumlichkeiten der Ev. Kirche in Rudersdorf ein geselliger Abend statt, welcher vom Perspektivkreis Rudersdorf organisiert wurde. Der Abend begann mit einer Andacht, die musikalisch von Levante begleitet wurde. Im Anschluss ging es gemütlich im Gemeindehaus weiter. Bei leckerem Zwiebelkuchen und guten Getränken blieben die knapp über 60 Teilnehmenden zusammen, plauderten, stellten ihr Wissen in einem Quiz auf die Probe und ließen den Abend in heiterer Stimmung ausklingen. Ein schöner Abend, der auf eine Wiederholung in 2025 wartet.

Pfr. Christian Jünner



BERICHTE

Living-Room Gottesdienste



Mutter war sie plötzlich mit einer Krebsdiagnose konfrontiert. Gott hat sich nie fern angefühlt, erzählt sie, und doch habe sich ihr Gottesbild komplett verändert. Wie ihr Glaube sie getragen hat und welche Rolle Gebet für sie spielte, bleibt allen, die ihr an diesem Abend zuhörten, wohl noch lange im Gedächtnis.

Ähnlich interessant und tiefgehend gestaltete sich auch der zweite Abend „Gott und Karriere“. Karriere und Erfolg sind Dinge, die häufig nicht mit Glauben in Verbindung gebracht werden. Umso erfrischender waren die Berichte und Erzählungen, die Günter Klempnauer aus seinen langjährigen Erfahrungen mitbrachte. Die theologische Reflexion über den reichen Jüngling (Matthäus 19) und die anvertrauten Pfunde (Matthäus 25) brachten viele gute Gedanken zum Weiterdenken. Insgesamt bleibt ein sehr positiver Eindruck der Abende und der Wunsch aus der Gemeinde auf Fortsetzung im neuen Jahr war deutlich. Daher schon einmal zum Vormerken: Der nächste Living-Room Gottesdienst findet am 9. Februar 2025 um 18:00 Uhr in Deuz statt.

Pfr. Christian Jünner

Am jeweils letzten Sonntag im September und Oktober feierten wir unsere ersten Living-Room Gottesdienste. Um die 70 Leute sind an den Abenden der Einladung zu diesem besonderen Format gefolgt. Die Kirche in Deuz erstrahlte dabei in gemütlicher Atmosphäre und einladendem Ambiente.

Die Themen bzw. vor allem die Gäste, die zu den Themen aus ihrem Leben und Glauben berichteten, sprachen viele Menschen an. Eindrücklich und bewegend erzählte am Abend „Gott und Krise“ Mona aus ihrem Leben: Als junge Ehefrau und



Erinnerungen werden wach

1930 – so manche Älteren aus der Gemeinde im Bezirk Netphen erinnern sich, wie ihre damalige ev. Kirchengemeinde Netphen sich von ihren Gebäuden her präsentierte. Da ist die altehrwürdige evangelische Martinikirche, zu der Evangelische sogar von Anzhausen sonntags zu Fuß über die Berge in die Gottesdienste kamen.



Auch heute lädt der Heimatverein Anzhausen jährlich zum traditionellen Kirchgang nach Netphen ein. Wie viele Mühen und welch beschwerliche Wege nahm man auf sich, um die Gottesdienste zu besuchen. Da haben wir es heute doch viel einfacher, finden Sie nicht auch?

Per Knopfdruck den Fernsehgottesdienst einschalten und im Sessel Gottesdienst feiern. Oder einen der unzähligen YouTube-Kanäle mit Predigten und christlichen Vorträgen am Handy oder PC anklicken und schon ist man mit Menschen rund um den Globus verbunden.

Oder nehmen wir in der Lahnstraße das alte Pfarrhaus und das Gemeindehaus, das schon nicht mehr steht. Auch da

wissen so manche noch, wie sich es anfühlte, wenn der Kirchliche Unterricht vom Pfarrer durchgeführt wurde. Zu Fuß von Sohlbach ging es sommers wie winters auf den Weg, harte Zeiten! Die Aufnahme ist von 1930 datiert. Das Mäuerchen mit dem Zaun grenzte das Gebäude von der Straße ab. Fachwerk und Schiefer dominierten damals das Gesamtbild der Siegerländer Ortschaften. Noch heute steht übrigens das Pfarrhaus im Hintergrund. Das war im 18. Jh. als Gerichtsgebäude errichtet worden. Dann diente es als Wohnhaus. Übrigens war darin auch einmal zwei Jahre lang die Poststation untergebracht, ehe es Ende des 19. Jh. ein Pfarrhaus wurde. Von den beiden Gemeindegebäuden steht nur noch das hintere. Das Gemeindehaus im Vordergrund wurde im 20. Jh. abgerissen. Ein moderner Anbau ans alte Pfarrhaus mit großem Foyer und Gemeindesaal ließ ein neues Gemeindehaus in der Lahnstr. entstehen. Der Pfarrer zog mit seiner Familie in ein neues Haus ein paar Meter weiter bergan.



Pfr. Bernd Munker

Open-Air-Gottesdienst

in Dreis-Tiefenbach

Am 8. September 2024 fand im Rahmen der SMS („Sonntag-Morgen-Stunde“) rund um die Kirche ein „besonderer“ Open-Air-Gottesdienst statt, der vom Dreis-Tiefenbacher Posaunenchor musikalisch eröffnet wurde. Dieser begleitete auch die gemeinsamen Lieder und erfreute die zahlreich erschienenen Besucher mit weiteren Musikstücken. Der „bange“ Blick zum Himmel wegen des Wetters begleitete die Verantwortlichen vor und während des Gottesdienstes. Schließlich wurde nach dem Motto „Betet für die Sonne und lasst die Regenschirme zu Hause“ entschieden, dass der Gottesdienst „open air“ - und nicht in der Kirche – stattfinden soll. (Übrigens, die wenigen Regentropfen konnten der guten „Stimmung“ nichts anhaben!)



Engeladen waren „special guests“, nämlich die christliche Motorradgruppe „Holy Riders“ aus dem Oberbergischen Kreis. Schon lange vor der offiziellen Begrüßung durch Dietmar Lehmann waren die 6 Motorradfahrer (darunter eine Frau) mit ihren schweren Bikes auf dem Kirchplatz erschienen. Sofort entstand ein guter „Draht“ zwischen den Gottesdienstbesuchern und den Gästen aus Wiehl. Es gab gute Gespräche

und es wurde „gefachsimpelt“ - auch noch nach dem GD im Kirchsaal beim gemeinsamen Mittagessen...

Die sympathischen Motorradfahrer berichteten in einem Interview mit Otto Flick von ihrem christlichen Glauben und den Begegnungen mit anderen Bikern. Das Thema des Gottesdienstes lautete: „Profile“. Dazu hielt Andreas Graf vom CVJM-Kreisverband die Andacht. Nicht nur Motorrad- und Autoreifen brauchen gute Profile, sondern auch wir als Gemeinde sollten diese haben, um für andere einladend zu sein. Dies führte A. Graf u. a. am

Beispiel der Jugendbildungsstätte aus, für die er als Hausleiter verantwortlich ist. Gäste sollen sich wohlfühlen und gerne kommen – auch in unsere gemeindlichen Veranstaltungen!

Das gemeinsame Lied „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt...“ nahm die Gedanken auf. Mit dem Segen von Pfr. Thomas Weiß und einem Musikstück vom Posaunenchor endete ein schöner SMS-Gottesdienst, der uns in guter Erinnerung bleiben wird.

Otto Flick

CVJM-Männerkreis Dreis-Tiefenbach...

... in der Wallfahrtskirche Kohlhagen

Diese Kirche heißt offiziell „Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung“ und befindet sich im katholisch geprägten Sauerland nahe Brachhausen.

Die Ersterwähnung der Vorgängerkapelle stammt von 1490 und ab 1507 wurde der Ort Kohlhagen genannt. Die Kirche hat eine reichhaltige Barockausstattung aus der Bildhauerwerkstatt Sasse in Attendorn.

Martin Vormberg, ein Fachmann, der auch Organist in der Kirche ist, erläuterte uns interessierten Besuchern viele Details des mit zahlreichen Figuren aus der Bibel und der Kirchengeschichte ausgestatteten Altarraumes.

Um die Wallfahrtskirche herum ist ein schön gestalteter Friedhof angelegt und ringförmig um das Gebäude befindet sich ein unter Denkmalschutz stehender Kreuzweg, der von zahlreichen Gästen aus nah und fern besucht wird.

Wir hatten die Gelegenheit, einige Musikstücke von der aus dem Jahr 1745 stammenden historischen Orgel zu hören und gemeinsam einen Choral zu singen.

Im Anschluss an die eindrucksvolle Kirchenbesichtigung saßen wir als Gruppe noch bei Kaffee und Kuchen im nahe gelegenen Gemeindezentrum Kohlhagen zusammen.

Otto Flick



GEMEINDE-GRUPPEN

...beim Vortrag über das jüdische Leben in der Stadt Bad Laasphe

Der Männerkreis Dreis-Tiefenbach besuchte im September Bad Laasphe, um sich über das jüdische Leben dort bis zum Holocaust in den 40er Jahren des letzten Jahrhunderts zu informieren. Die Gruppe wurde von Herrn Jochen Menn begrüßt, der uns im Haus des Gastes einen geschichtlichen Überblick über die Entstehung der jüdischen Gemeinde in Bad Laasphe gab.

Jochen Menn ist Vorsitzender des Christlich-jüdischen Freundeskreises Bad Laasphe.

Der Verein ist dabei, mit dem Umbau der Alten Synagoge an der Mauerstraße in der Laaspher Altstadt in eine Bildungs- und Gedenkstätte ein wegweisendes Projekt auf den Weg zu bringen.

Um das Jahr 1640 wurden die ersten Juden in Laasphe erwähnt. Etwa hundert Jahre später wurde die Synagoge erbaut, die bis zur Pogromnacht am 09.11.1938 den Gläubigen als Gotteshaus diente. Die Laaspher Bürger lebten bis zum „Nazi-Terror“ in einer guten Gemeinschaft mit der jüdischen, voll ins Stadtleben integrierten, Gemeinde.



Die antisemitische Hetze, die seit 1933 das deutsche Volk über sich ergehen lassen musste, fiel wohl in Laasphe auf besonders nahrhaften Boden. Der Nazi-Terror wurde immer zügelloser. Die jüdischen Mitbürger wurden völlig ausgegrenzt. Von ca. 300 jüdischen Gemeindegliedern wurden die letzten 1942 deportiert.

Heute erinnern sogenannte Stolpersteine vor den Häusern, in denen damals jüdische Familien wohnten, an die Gräueltaten.

Die Synagoge, die durch die Nazis demoliert wurde, soll in naher Zukunft als Begegnungs- und Gedenkstätte renoviert und ausgebaut werden.

Bei Kaffee und Kuchen in einem nahe gelegenen Cafe wurde der hochinteressante Nachmittag beendet.

Jochen Schneider / Otto Flick

„Blickrichtung ändern

– Mehr Lebensqualität im Alltagsstress“



Das war das Thema unseres 31. Frühstückstreffs am 28.09.2024 in der Dreisbachhalle. Als Referentin war die Journalistin Susanne Langenbach aus Altena eingeladen worden.

„Wie kann ich ein Leben führen mit Zufriedenheit bei steigenden Lebenshaltungskosten, schlechter Wirtschaftslage, Angst vor Krieg und so manchen Alltagsproblemen?“

Die Referentin erzählte beeindruckend aus ihrer Familie, als ihre Tochter mit einer schweren Behinderung geboren wurde. Die Fragen nach dem „Warum?“ treiben uns oft um. Das Vergleichen mit anderen macht uns dabei meist unzufrieden.

Wir haben die Wahl: Schaue ich auf das Negative oder auf

das Positive? Jeder Mensch ist wertvoll und von Gott geliebt. Frau Langenbach betonte, dass man die Blickrichtung ändern muss. „Der Schlüssel für ein positives Leben ist die Dankbarkeit.“ Dies zog sich wie ein roter Faden durch ihren Vortrag.

„Danken kommt vom Denken.“ Unsere Gedanken haben Einfluss auf das, was wir denken. Abschließend gab uns die Referentin noch Tipps wie man Dankbarkeit einüben kann.

Musikalisch umrahmt wurde der Morgen beeindruckend von Tina Loth (Gesang) und Martin Decker (Klavier). An den schön gedeckten Tischen erwartete die Frauen ein herrliches Frühstücksbuffet. Zu diesem Treffen hatten sich 120 Frauen einladen lassen.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Mitarbeiterinnen unter der Leitung von Christa Flick und Marianne Schneider für diesen gelungenen Morgen.

Annegret Lehmann

Posaunenchor Netphen on Tour

Familiären Verbindungen ist es zu verdanken, dass im Frühjahr die Idee entstand, dass der Posaunenchor Netphen und der Posaunenchor Thun (Schweiz) sich doch einmal kennen lernen könnten. Der Spontanität unseres Chorleiters sowie der großen, fast sprichwörtlichen Planungsfreude der Schweizer war es zu verdanken, dass das schon im Oktober Realität werden durfte.

Also machten sich am Tag der Deutschen Einheit 15 Bläserinnen und Bläser aus Netphen einschließlich Anhang auf den Weg ins Berner Oberland.

Es wurde ein langes Wochenende voller Musik, voller Gastfreundschaft und toller Begegnungen, in einer hübschen schweizerischen Kleinstadt und einer Bilderbuch-Landschaft... voll mit Lachen, einem bisschen Völkerverständigung und guten Gesprächen.



Wenn man auf knapp 1000 m Höhe vor einer kleinen Kapelle Musik macht, während Kuhglocken auf den Weiden um einen herum läuten, wenn man auf dem Bio-Bauernhof in einem ehemaligen Stall von einem herzlichen Ehepaar aus dem Thuner Posaunenchor bekocht und bewirtet wird, dann sind das

schon ziemlich besondere Momente!

Unsere Gastgeber wurden weder müde, uns mit leckeren landestypischen Gerichten von Alpenmakkaroni über Raclette bis zur „Berner Platte“ zu verwöhnen, noch, sich für die oft tief hängenden Wolken zu entschuldigen. Wir wurden nicht müde, uns trotzdem über die Schönheit der Natur zu freuen und fühlten uns von Anfang bis Ende sehr willkommen und pudelwohl.

Beide Seiten hatten sich gut vorbereitet – dadurch stellte es uns trotz sehr unterschiedlicher Besetzungen vor keine besonderen Schwierigkeiten, nach drei intensiven gemeinsamen Proben ein Platzkonzert auf dem Markt zu geben und einen Gottesdienst in der FEG Thun musikalisch zu begleiten.

Äußerst Ohrwurm-verdächtig war der Kanon „Gaudeamus hodie“, den wir als Flashmob zweimal in der Thuner Fußgängerzone inszenierten. Egal, wem man an diesen Tagen aus einem der beiden Chöre begegnete, man konnte sicher sein, dass irgendwer wieder die eingängige Melodie vor sich hinpiff und dem Ohrwurm neues Leben einhauchte.

Dass sich am Morgen unserer Abfahrt die Berge dann doch endlich in voller Pracht sehen ließen, machte uns den Abschied nicht gerade leichter. Doch unsere neugewonnenen Schweizer Freunde werden wir im nächsten Jahr bei einem „Gegenbesuch“ wiedersehen und freuen uns schon auf viele neue gemeinsame Töne, die wir diesmal dann in Netphen zum besten geben werden!

Christina Reppel

Das Redaktionsteam wünscht seinen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit, ein harmonisches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



„Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“

Nach dem Ende des Kitajahres ist vor dem Beginn eines neuen Kitajahres

D - Die Eingewöhnung der neuen Kinder in unserer Kindertageseinrichtung ist fast abgeschlossen. Im August durften wir 14 neue Pusteblumenkinder und natürlich auch ihre Eltern begrüßen. Eine spannende Zeit, die von vielen Gefühlen begleitet ist.

A - Als der 24. September kam, waren 22 Kinder unserer Einrichtung sehr aufgeregt. Die Waldwoche für die I-Punktkinder (Vorschulkinder der Kita) stand an. Um 09.00 Uhr trafen sich die Kinder, um gemeinsam zum oberhalb der Kita gelegenen Waldstück zu gehen. Leider hat sich das Wetter in dieser Woche nicht von seiner besten Seite gezeigt. Trotzdem wurde geschnitten und sogar Butter selbst hergestellt. Zur Frühstückszeit wurde die Butter auf ein leckeres Baguette geschmiert und gemeinsam verzehrt. Am Ende der Woche sagten alle, dass sie sich auf die nächste Waldwoche im Frühjahr freuen.

N - Nun dürfen wir uns an dieser Stelle herzlich bei denen bedanken, die uns im letzten Jahr als Elternratsmitglieder unterstützt haben und bei unserem tollen Förderverein. Vieles gab es, was von außen nicht so sichtbar war, aber einfach intern abgesprochen und gemacht wurde, zum Beispiel bei der Vorbereitung unseres diesjährigen Jubiläumsfestes, dem gesunden Frühstück oder dem Aufbau neuer Turngeräte, welche wir dank Spenden durch den Förderverein bekommen hatten.

In dem neuen Kitajahr fand am 09.09.24 der erste Elternabend statt, indem ein neuer Elternrat gewählt wurde. Wir wünschen allen neuen Elternratsmitgliedern einen guten Start in ihre Aufgabe und das Wissen, dass auch wir ein offenes Ohr für sie haben.

K - Kaum zu glauben, aber das Jahr neigt sich schon wieder fast dem Ende zu und wir sind schon ganz eifrig bei den Vorbereitungen für unser diesjähriges Laternenfest. Nachdem die Laternen gemeinsam mit den Eltern ausgesucht worden sind, warten die Kinder schon ganz gespannt auf das Basteln der Laternen mit den Eltern.

Ob uns auch diesmal wieder ein Pferd und Sankt Martin begleiten wird? Na klar, am 07.11.2024 werden viele Lichter auf der Haardt strahlen. Seien sie also gespannt. Ach ja, auf dem Flur hört man die Kinder schon von dem Nikolaus erzählen. Wird der auch die Kita Pusteblume besuchen? Weiteres mehr am 06.12.2024.



E - Erntedankfest in der Kita war das erste große Fest. Vor der Feier haben wir uns schon mit allen Kindern der Kita getroffen, um gemeinsam die Lieder für unseren kleinen Gottesdienst zu üben. Die Kinder haben sich mit den Erziehern die Bewegungen zum Beispiel zu dem Lied „Du hast uns Deine Welt geschenkt...“ überlegt. Für unser Bodenbild wurden z.B. Äpfel und Nüsse benötigt, welche

mit Hilfe der Kinder gelegt wurden. Wir haben an dieser Feier erfahren, was die Erde alles trägt und dass wir auch auf die Erde aufpassen müssen. Mit dabei war natürlich der Gedanke: „Wir haben dies nicht alles gemacht, sondern es wurde uns von Gott geschenkt und anvertraut.“

Wir wünschen allen Lesern Gottes Segen, Kraft und Freude an den Dingen, die da kommen.

Das Team der Kita Pusteblume

Ev. Familienzentrum „Rabennest“

Termine:

Rabenschreigottesdienst am 11.02.2025

Angebote für Familien: „Wir gehören dazu – Wir machen mit!“

Elternabend-digital: „Bedürfnisorientiert erziehen und Grenzen setzen“ – 23.01.2025 / 19:30 Uhr

Das Thema Grenzen setzen beschäftigt Eltern, schon in den ersten Lebensjahren. Soll ich Grenzen setzen? – Wie setze ich Grenzen? – Was ist der Unterschied zwischen Grenzen, Verboten, Konsequenzen? Oder kann ich ganz ohne diese Mittel der Erziehung auskommen und mein Kind bedürfnis- und bindungsorientiert begleiten? – in Zusammenarbeit mit der kefb Olpe

Info-Tisch zum Thema Zahngesundheit – vormittags am 28.01.2025

Zähne sind wichtig bis ins hohe Lebensalter – Wie können bereits die Milchzähne der Kinder geschützt und gestärkt werden? – Neben der Möglichkeit eigene Fragen zu stellen, gibt es verschiedene Infos – alle interessierten Eltern sind herzlich eingeladen.

Am 01.12.2024 freuen wir uns auf einen **Familiengottesdienst** im Advent. Dieser Gottesdienst für Jung und Alt wird unter Mitwirkung der Kinder aus dem „Rabennest“ in der Ev. Kirche in Deuz gefeiert. Sie sind herzlich eingeladen.

Beratungsangebote

Offene Beratungsstunde: „Elternberatung – Elternbegleitung“ Sie haben Fragen rund um Familie, Bildung, Betreuung? Sprechen Sie uns an!

Jeden 2. Mittwoch im Monat – jeweils 14.15 – 15.15 Uhr oder nach Vereinbarung

Familienberatung:

03.12.2024 und 04.02.2025 – jeweils 14:00 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Kreises Siegen-Wittgenstein – Beraterin: Frau Ameis, Dipl. Soz. Pädagogin und Mediatorin

Anmeldung: Sie brauchen einen Kindergartenplatz für Ihr Kind?

Alle Neuanmeldungen für das nächste Kindergartenjahr 2025 – 2026 zum 01.08.2025 sollten bis zum 15.01.2025 erfolgt sein. Für die Anmeldung nutzen Sie das Online-Anmeldeportal siwi-webkita.de

Weitere aktuelle Informationen finden Sie unter www.rabennest-deuz.de

Familiengottesdienst zum Erntedankfest



„Gott sei Dank!“ – so hieß das Thema des Familiengottesdienstes, den wir am 6. Oktober in Deuz gefeiert haben.

Dabei konnten die Kinder zunächst eigene Gebets- und Segenswürfel basteln, ehe sie anschließend ihr Geschick bei einem Duffel-Parkour-Lauf unter Beweis stellen konnten. Als alle Kinder, Erwachsene und Kartoffeln in der Kirche waren, begann der Gottesdienst wie gewohnt mit viel Musik und Bewegung – „Einfach spitze, dass du da bist“ schallte es durch die Kirche.

Anschließend berichtete unser Special Guest Erdmännchen PauPaw von seiner großen Reise und hatte einige lustige

Urlaubsbilder im Gepäck. Damit startete die Theatergeschichte, in der es darum ging, dass wir viel zu oft Dinge wie Lebensmittel als selbstverständlich nehmen, statt dankbar für diese zu sein. Die Impulspredigt im Anschluss vertiefte diesen Gedanken: Danken schützt vor Wanken und Loben zieht nach oben. Es folgte die Einladung, Dinge für die man dankbar ist, auf gebastelte Obstschablonen zu schreiben oder zu malen und diese an in der Kirche verteilte Pappbäume zu hängen. So entstand ein tolles Bild an vielen Dingen, für die wir dankbar sind.

Eingebaut in den Gottesdienst war auch eine Aktion, bei der die Kinder mitgebrachte Obst- und Gemüsegaben zu einem bunten Bild zusammenlegten. Die Gaben wurden im Anschluss an die Tafel weitergegeben.

Vielen Dank für alle Spenden! Den Abschluss des Gottesdienstes bildete ein gemeinsames Suppenessen.

Vielen Dank an das Team, an die vielen Engagierten und alle, die mitgefeiert haben; es war ein tolles Fest!

Pfr. Christian Jünner

Seit 60 Jahren in Bewegung - Kita feiert Geburtstag mit buntem Sommerfest

Trommelklänge aus der gelben Gruppe, eine Hüpfburg im Turnraum und eine Schatzsuche im Sandkasten: Mit einem abwechslungsreichen Programm beging die Evangelische Kita Rabennest in Deuz Ende September nicht nur ihr alljährliches Sommerfest, sondern feierte auch ihren 60. Geburtstag. Passend zum Rückblick auf die bewegte Geschichte der Einrichtung stand das Fest unter dem Motto „Kita in Bewegung“.

Beim kurzen Auftakt-Gottesdienst brachten Pfarrer Christian Jünner und Rabe Rolli die Besucher mit Mitmach-Liedern in Schwung und verdeutlichten: Gott war und ist in unserem Leben und auch im Rabennest von Anfang an dabei. Im Anschluss warteten auf die Kita-Kinder, ihre Eltern, Großeltern, Geschwister und andere Besucher verschiedene Spiel- und Kreativangebote: So konnten sie - dank tatkräftiger Unterstützung vieler Eltern und Erzieher - Windräder und Wurfütten basteln, wurden an der Schminke-Station in Schmetterlinge, Eisköniginnen und Spiderman verwandelt und konnten an einer Tombola mit jedem Los gewinnen. Kita-Leiterin Beate Glaner dankte ausdrücklich den lokalen Unternehmen, die die

Gewinne durch ihre großzügigen Spenden ermöglicht hatten. Der Erlös der Tombola kommt zur Hälfte der Kindertagesstätte und zur anderen Hälfte der DRK-Kinderklinik in Siegen zugute. Da pünktlich zu Beginn des Festes der Regen aufhörte und die Sonne herauskam, stand auch der Schatzsuche im Sandkasten nichts im Wege.

Die Evangelische Kita wurde 1964 mit damals 66 Kindern in zwei Gruppen eröffnet. Von Beginn an ist sie in Trägerschaft der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Deuz, die heute zur Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Dreieinigkeit gehört. Ihren Namen „Rabennest“ trägt die Kita seit 2004. Heute betreuen dort 15 Fachkräfte 78 Kinder in vier Gruppen. Unterstützt wird das Personal unter anderem von Hauswirtschaftskräften und Auszubildenden.

Jasmin Maxwell-Klein

Hurra, der lebendige Adventskalender ist wieder da!

Liebe Gemeinde,

der lebendige Adventskalender öffnet wieder Fenster und Türen. In Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat aus dem Ev. Familienzentrum Rabennest wird in der Adventszeit der lebendige Adventskalender organisiert. Bei diesem Adventskalender wird an einigen Tagen in der Woche an verschiedenen Orten ein Fenster oder ein Türchen geöffnet, dort wartet eine kleine Überraschung. Jeder kann mitmachen und bei sich zuhause eine Tür oder ein Fenster mit der Zahl des entsprechenden Adventswochentages gestalten, sodass dieses geöffnet werden kann.



Alle interessierten Gäste versammeln sich dann gegen 16:30 Uhr davor. Die veranstaltende Person liest eine kleine Geschichte oder ein Gedicht zur Adventszeit vor. Es können Kekse oder Punsch gereicht und Weihnachtsmusik gehört

werden. Wer mag, macht ein kleines Bastelangebot oder singt mit den Gästen.

Geplant ist es, in einen Zeitraum von ca. 30 Minuten die Adventszeit in Gemeinschaft mit anderen besinnlich zu erleben.

Bei Interesse melden Sie sich einfach als Gäste oder Veranstalter im Familienzentrum Rabennest (Tel. 02737.3147) an.

Die einzelnen Termine, Adressen und Zeiten finden Sie auf www.rabennest-deuz.de. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und wünschen Ihnen eine gesegnete besinnliche Adventszeit.

Der Elternbeirat aus dem Rabennest

Konfi kreativ in Netphen

Ein Workshop mit Frau Serafin

Katechumenen basteln ihre eigene Unterrichtsmappe. Ein zeitaufwendiges Unterfangen, ganz gewiss, aber unter Anleitung lernen die Katechumenen, wie sie ihre eigenen Unterrichtsutensilien kreativ herstellen. Sowas bleibt im Gedächtnis, behält seinen Wert, wird nicht so schnell weggeworfen nach der Konfirmation. Die eigene Unterrichtsmappe hat schließlich Zeit und Mühen gekostet.

Übrigens werden die Katechumenen am Sonntag, 9. Februar in Netphen wieder einen Gottesdienst gestalten. Thema: „So wie ich bin.“

Pfr. Bernd Münker



Sommerfreizeit Blanes 2024

Auch in diesem Jahr gab es wieder im Juli (18.07. bis 01.08.) eine Jugendsommerfreizeit des Solidarraums 1 im Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein in Kooperation mit dem Solidarraum 4. Getragen wurde die Freizeit von der Ev. Ref. Kirchengemeinde Rödgen-Wilnsdorf.

56 Teilnehmende im Alter von 13 – 18 Jahren und 10 Mitarbeitende fuhren mit nach Blanes in Katalonien an der Costa Brava im schönen Spanien. Zwei Wochen lang Sommer, Sonne, Strand, Meer, Seele baumeln lassen und dem Thema „PlanEs – Mein Plan fürs Leben“ nachsinnen. An verschiedenen Themenabenden wurde über den eigenen und Gottes Plan fürs Leben nachgedacht. Selbstverständlich fehlten auch Ausflüge nach Barcelona und in die Water World nach Lloret de Mar nicht. Blanes lädt durch sein typisches spanisches Flair zum Bummeln und Verweilen ein.

Absolutes Highlight war das Feuerwerkfestival, welches an fünf Tagen mitten in unserer Freizeit stattfand. Das bedeutete an 5 Abenden ca. 30min atemberaubendes Feuerwerk.

Zu all dem gab es viele Möglichkeiten sich bei verschiedenen Workshops kreativ zu entfalten. Schwimmen und Spaß im Wasser gehörten nahezu täglich zum Programm.

Kulinarisch wurden alle von unserem Küchenteam verwöhnt, sodass es an nichts fehlte, was zwei Wochen Urlaub so brauchen.

Für die Leiter Thomas Gockele und Thomas Schneider ist es immer wieder ein Wunder, wenn bei einer so großen Gruppe nichts Nennenswertes passiert und alle wohl behütet nachhause kommen. Das Team ist immer wieder dankbar, jungen Menschen die Erfahrung einer eigenen Reise zu ermöglichen. Jedes Jahr ist ein Teil an Jugendlichen dabei, welche zum ersten Mal alleine ins Ausland fahren. Das ist für Jugendliche und für Eltern immer eine spannende Herausforderung, aber ein wichtiger Beitrag zu eigenständigen Entwicklung junger Menschen.

Thomas Gockele



Offenes Adventssingen

in der Martinikirche

Am Sonntag, 8. Dezember, 2. Advent, laden Martinichor und Posaunenchor Netphen zu einem offenen Adventssingen in die Martinikirche ein.

Um 17:00 Uhr wollen wir an diesem Abend die schönen Advents- und Weihnachtslieder hören und singen, umrahmt von besinnlichen Texten und Gedanken.



Friedensgebet geht weiter...



18. Dezember	Gemeindehaus Deuz
15. Januar	Gemeindehaus Deuz
	-im Rahmen der Allianz Gebetswoche
19. Februar	Vereinshaus Dreis-Tiefenbach

jeweils am Mittwochabend um 19:30 Uhr



Familiengottesdienst



an Heiligabend in Dreis-Tiefenbach

16:00 Uhr: Ankommen (Zeit für Gespräche, Grillwurst, Punsch und Glühwein)

16:30 Uhr: Gottesdienst mit Anspiel

Ort: REWE-Parkplatz Dreis-Tiefenbach

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in und um das Vereinshaus des CVJM statt.

Bitte die Infos auf der Homepage beachten: www.cvjm-dreis-tiefenbach.de

Das Singen startet mit der Geisweider Brass-Band um 16:30 Uhr. Warme und kalte Getränke sowie Essensangebote stehen zur Stärkung bereit. Ein Liederheft wird allen Besuchern zur Verfügung gestellt, um die Textsicherheit zu garantieren. Dankenswerterweise hat der Siegener Bürgermeister Steffen Mues die Schirmherrschaft übernommen.

Die Karten kosten für Erwachsene 5 Euro, Rentner und Studierende zahlen 3€. Kinder bis einschließlich sechs Jahre haben freien Eintritt und können ohne Eintrittskarte an der



Veranstaltung teilnehmen, Kinder von 7 bis 14 Jahre 2€.

Die Karten sind im Vorverkauf. Sie bekommt man bei der Konzertkasse der Siegener Zeitung, bei evangelischen und katholischen Kirchengemeinden sowie Freikirchen, die sich daran beteiligen. Ebenso bei der Alpha-Buchhandlung in der Sandstraße, der Copythek Ankele in der Glück-Auf-Straße in Weidenau, im Cafe&Bar Celona, im Cafe Extrablatt, im K3 - CityPastoral Siegen sowie Buchhandlung Mankele-Muth in Weidenau..

Wer	Wann	Wo	Was	Kontakt
Kinder	Montags 17:00 - 18:30 Uhr	Dreisbachhalle / Sportplatz	Kinderleichtathletik 1. - 4. Schuljahr	CVJM Dreis-Tiefenbach Christina Mertens
	Montags 17:00 - 18:30 Uhr	Dreisbachhalle / Sportplatz	Leichtathletik Ab 10 Jahre	CVJM Dreis-Tiefenbach Christoph Mertens E-Mail: cc.mertens@freenet.de
	Dienstags 09:30 Uhr	Gemeindehaus Deuz	Spielgruppe für Kinder von null bis drei Jahren	Rike Jünner E-Mail: Friederike@juenner.de
	Dienstags 17:30 - 18:45 Uhr	Vereinshaus Am Liesch 3 57250 Netphen	Jungschar für Mädchen 2. Schuljahr - 13 Jahre	CVJM Dreis-Tiefenbach Celia Flender
	Mittwochs 17:00 - 18:30 Uhr	Dreisbachhalle / Sportplatz	Leichtathletik Ab 10 Jahre	CVJM Dreis-Tiefenbach Christoph Mertens E-Mail: cc.mertens@freenet.de
	Mittwochs 09:30 - 11:00 Uhr	Vereinshaus Am Liesch 3, 57250 Netphen	Krabbelgruppe "Minitreff"	CVJM Dreis-Tiefenbach Katrin Klein
	Mittwochs 17:30 - 19:00 Uhr	Am Liesch 3 57250 Netphen	Jungschar für Jungen 2. Schuljahr - 13 Jahre	CVJM Dreis-Tiefenbach Benjamin Nöh
	Donnerstags 17:00 - 18:30 Uhr	Dreisbachhalle / Sportplatz	Leichtathletik Ab 10 Jahre	CVJM Dreis-Tiefenbach Christoph Mertens E-Mail: cc.mertens@freenet.de
	1. und 3. Mittwoch im Monat 19:30 Uhr	Nach Absprache	"18.20" Gruppe für junge Leute ab 17 Jahre	CVJM Deuz, Alisa Sting Tel: 0172-4368027
Jugend	Montags 18:30 Uhr Ab 16.05.	Glashof Deuz	Jugendgruppe Ab 14 Jahre	Jonas Niklaus Tel: 01525-3931070 Steffen Becker Tel: 0171-6231258
	1. und 3. Mittwoch im Monat 19:00 Uhr	Glashof Deuz	C-Plus für Jungs Ab 13 Jahre	CVJM Deuz, Ben Barth Tel.: 0151-2634360
	Donnerstags 19:30 - 21:00 Uhr	Vereinshaus Am Liesch 3 57250 Netphen	Mädchenkreis 13 - 18 Jahre	CVJM Dreis-Tiefenbach Katharina Gruhn E-Mail: katharina.gruhn@gmx.de
	Donnerstags (14-täglich) 19:30 - 21:00 Uhr	Vereinshaus Am Liesch 3 57250 Netphen	Jungenschaft 13 - 18 Jahre	CVJM Dreis-Tiefenbach Armin Loth E-Mail: armin@familie-loth.de Martin Thomas
	1. und 3. Mittwoch im Monat 19:30 Uhr	Nach Absprache	"18.20" Gruppe für junge Leute ab 17 Jahre	CVJM Deuz, Alisa Sting Tel: 0172-4368027
	Freitags 18:00 - 20:00 Uhr	Dreisbachhalle	Volleyball Ab 14 Jahre	CVJM Dreis-Tiefenbach Dirk Loth E-Mail: dirk@familie-loth.eu
	Freitags 18:30 Uhr	Glashof Deuz	Jugendtreff "Glashof"	Anja Siebel Tel.: 02737-1547 Wolfgang Müller
Frauen	1. Montag im Monat 15:00 Uhr	Ev. Vereinshaus Unglinghausen	Frauenkreis Unglinghausen	Jutta Stücher Tel.: 02733-26664
	2. Dienstag im Monat 20:00 Uhr	Glashof Deuz	Atempause, Frauengruppe	Simone Stahl Tel.: 0176-95680216
	3. Dienstag im Monat 15:00 Uhr	Ev. Vereinshaus Unglinghausen	Frauenkreis Gemeinsam	Jutta Stücher Tel.: 02733-26664
	Mittwochs (14-täglich) 14:30 Uhr	Dreis-Tiefenbach Vereinshaus	Ev. Frauenhilfe, Frauengruppe	Gertraude Frank Tel.: 0271-61379
	2. Mittwoch d.M. 14:30 Uhr	Gemeindehaus Netphen	Frauenhilfe	im TEAM Anneli Dietrich Tel.: 02738-4892 Heidrun Hellmann Tel.: 02738 / 2562
	Mittwochs (14-täglich) 15:00 Uhr	Beienbach	Frauenhilfe	Anja Raschke Tel.: 02737-58150
Männer	1. Montag im Monat 19:30 Uhr	Glashof Deuz	Männertreff Glashof In(n)	Stefan Kobschull Tel: 02737-2167036
	Montags (14-täglich)	Vereinshaus Am Liesch 3	CVJM-Senioren-Männerkreis Dreis-Tiefenbach	Otto Flick Tel.: 0271-78365
	Montags (14-täglich) 17:30 - 19:30 Uhr	Gemeindehaus Netphen	"Grünplatz"-Männergruppe	Gemeindebüro Bezirk Netphen Tel.: 02738-6632
	Montags 18:30 - 20:00 Uhr	Dreisbachhalle	Sport für Männer Ab 18 Jahre	CVJM Dreis-Tiefenbach Diethelm Stein

Wer	Wann	Wo	Was	Kontakt
Alle	Montags 10:00 - 11:00 Uhr	Gemeindehaus Netphen	Seniorengymnastik Ab 60 Jahre	Gerda Schmitt Tel.: 02738-8561 E-Mail: gerda.schmitt45@gmx.de
	Montags 18:00 - 19:30 Uhr	Gemeindehaus Netphen	Bibelkreis	Horst-Wolfram Wagner Tel.: 02738-8412
	2. Montag d.M.	Glashof Deuz	CVJM FF (ab den 50ern)	CVJM Deuz, Dirk Brejora, Tel.: 02737-58194
	2. und 4. Dienstag im Monat 19:30 Uhr	Ev. Vereinshaus Unglinghausen	Bibelgesprächskreis	Christel Westbrock Liesewaldstraße 92 57223 Kreuztal Tel.: 02732-591944 oder 0171-2876517 E-Mail: christel-westbrock@t-online.de
	Dienstags 10:00 - 11:00 Uhr	Gemeindehaus Netphen	Seniorengymnastik Ab 60 Jahre	Gerda Schmitt Tel.: 02738-8561 E-Mail: gerda.schmitt45@gmx.de
	2. Dienstag d.M. 15:00 Uhr	Gemeindehaus Deuz	Seniorenachmittag	Gustel Kebschull Tel.: 02737-1314
	3. Mittwoch d.M. 15:00 - 17:00 Uhr	Gemeindehaus Netphen	Spielgruppe	Anette Michel Tel.: 02733-3971
	Mittwochs 15:00 - 18:00 Uhr	Bücherei Netphen Lahnstr. 71	Bücherei	Anne Wüst Tel.: 02738-4759
	Mittwochs 19:30 - 20:30 Uhr	Vereinshaus Am Liesch 3	Gebetsstunde	CVJM Dreis-Tiefenbach Dietmar Lehmann
	Letzter Mittwoch d.M.	Vereinshaus Deuz, obere Etage, Hüllweg 11	CVJM Abend für alle CVJMler und Freunde	CVJM Deuz, Dirk Brejora, Tel.: 02737-58194
	Mittwochs 20:00 - 21:30 Uhr	Gemeindehaus Netphen	Martinichor Netphen	Elke Schäfer Tel.: 02738-4242
	4. Donnerstag d.M. 14:30 - 16:30 Uhr	Kirchsaal, St.-Anna- Kapelle, Herzhausen	Seniorenclub	Anette Michel Tel.: 02733-3971 E-Mail: anettemichel@gmx.de Brigitte Pithan-Jürgens Tel.: 02733-4005
	Donnerstags 19:30 - 21:30 Uhr	Turnhalle Deuz	Freizeitsportgruppe Volleyball Ab 15 Jahre	CVJM Deuz Anja Siebel, Tel.: 02737-1547 Benjamin Heide, Tel.: 0151-58144912
	Donnerstags 19:30 - 21:30 Uhr	Gemeindehaus Netphen	Posaunenchor Netphen	Volker Höfer Tel.: 0170-1656332
	Donnerstags (14-täglich) 20:00 Uhr	Kirche Rudersdorf	Musikgruppe "Levante"	Thomas Paetzold Tel.: 02737-93096
	Donnerstags 19:30 Uhr	Gemeindehaus Deuz	Posaunenchor Deuz	Armin Hoffmann Tel.: 02737-3302
	Freitags 20:00 Uhr	Beienbach	Posaunenchor Beienbach	Sabine Helmes-Sollondz Tel.: 02737-4140
	2. Freitag im Monat 16:00 Uhr	Ev. Vereinshaus Unglinghausen	Gesprächskreis "Kirche im Gespräch"	Wolfgang Merdes E-Mail: merdes@t-online.de
	Freitags 19:30 - 21:00 Uhr	Am Liesch 3 57250 Netphen	Posaunenchor Dreis-Tiefenbach	CVJM Dreis-Tiefenbach Burkhard Braach E-Mail: posaunenchor@cvjm-dreis- tiefenbach.de
	Freitags 19:00 Uhr	Ev. Kirche Rudersdorf	Taizégebet	Eberhard Krumm Tel.: 02737-6299603
Samstags 15:00 - 17:30 Uhr	Turnhalle Deuz	Hockey ab 12 Jahre	CVJM Deuz, Jan Siebel, Tel.: 0152-04712281	
Einmal im Monat, sonntags 19:30 - 20:30 Uhr	Vereinshaus Am Liesch 3 57250 Netphen	Bibelgespräch / Vortragsabend	CVJM Dreis-Tiefenbach Armin Loth E-Mail: armin@familie-loth.de	
Monatlich Nach gesondertem Plan		Hauskreis Infos: www.cvjm-dreis-tiefenbach.de	CVJM Dreis-Tiefenbach E-Mail: vorstand@cvjm-dreistiefenbach.de	

Wer fährt mit...

... zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hannover?



Der Deutsche Evangelische Kirchentag 2025 findet vom 30. April bis 4. Mai 2025 in Hannover statt und wirft bereits seine Schatten voraus. Erfahrungsgemäß nehmen viele evangelische Christen an dieser großen Veranstaltung teil – auch aus unserem Kirchenkreis. Die Fahrt und Unterbringung, Kauf von Dauerkarten, etc., dies alles wird von Pfr. Peter Liedtke aus Bad Berleburg für den Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein koordiniert. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Pfr. Peter Liedtke, Schloßstraße 25, 57319 Bad Berleburg,

Tel.: 0172-2150853, E-Mail: peter.liedtke@theodatus.de

Gerne übernimmt er die Sammelbestellung von Teilnahme-karten. Es gibt einen Frühbucher-Rabatt. Ebenso kann er auch die Unterbringung in Gemeinschaftsquartieren anmelden. Privatquartiere vermittelt der Kirchentag nicht mehr. Bei ausreichendem Interesse kann Pfr. Liedtke auch einen Bus-Transfer organisieren, und schließlich wird er während des Kirchentages vor Ort sein, und kann in Krisenfällen Beistand leisten.

Preise:

Dauerkarte Erwachsener 149,- €, (Frühbucher bis 01.02.2025 129,-€)

Dauerkarte ermäßigt 89,-€ (Frühbucher 79,-€)

Dauerkarte Familie 199,-€ (Frühbucher 179,-€)

Dauerkarte gefördert (BezieherInnen Grundsicherung, Bürgergeld, Asylsuchende) 19,-€

Pfr. Liedtke freut sich auf Rückmeldungen. Ein Anmeldeblatt erhalten sie in unseren Gemeindebüros.

Pfr. Bernd Munker

Vorstellungsgottesdienst

der Konfirmanden 2025/26

Nach den Sommerferien ist ein neuer Kurs mit Konfirmandinnen und Konfirmanden bei uns in der Kirchengemeinde gestartet. In den nächsten zwei Jahren lernen die Konfis unsere Gemeinde näher kennen, besuchen die Gottesdienste und wachsen als Gruppe zusammen. Dabei heißen wir sie

herzlich willkommen und wollen sie in dieser besonderen Zeit im Gebet begleiten und tragen. Daher ist die Gemeinde ganz besonders eingeladen zum Vorstellungsgottesdienst, den die Konfis vorbereiten und den wir am 19. Januar um 10:00 Uhr in Deuz feiern.

Pfr. Christian Jünner

Allianzgebetswoche 2025

„Miteinander Hoffnung leben“

Unter diesem Motto wollen wir die Allianzgebetswoche wieder als Kirchengemeinde mit CVJM und Freie ev. Gemeinde feiern. Wir treffen uns **um 19:00 Uhr** in den u. a. Gemeinde- und Vereinshäusern.



Die Gottesdienste an den verschiedenen Orten werden das Motto der Allianzgebetswoche 2025 aufgreifen.

So., 12.01., 10:00 Uhr Gottesdienste leiten die Allianzgebetswoche ein.

Mo., 13.01., 19:00 Uhr Vereinshaus Dreis-Tiefenbach, Am Liesch 3

Di., 14.01., 19:00 Uhr Vereinshaus Unglinghausen, Hauptstr. 45

Mi., 15.01., 19:00 Uhr Gemeindehaus Deuz, Beienbacher Weg 4

Do., 16.01., 19:00 Uhr Gemeindehaus Deuz, Beienbacher Weg 4

Fr., 17.08., 19:00 Uhr FeG Netphen, Elisabeth-Grube-Str. 5

Sa., 18.01., 19:00 Uhr Gemeindehaus Netphen, Lahnstr. 67

Gemeindebücherei

Lahnstraße 71 -
Gemeindebüro Netphen

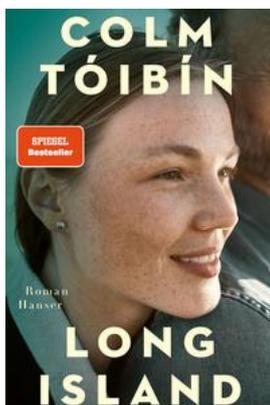
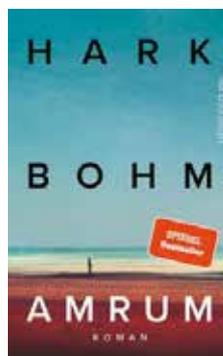
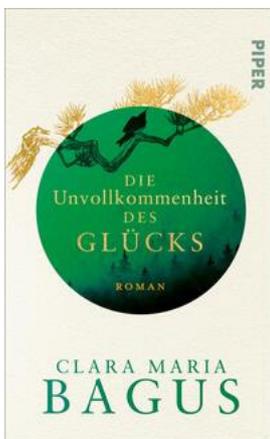
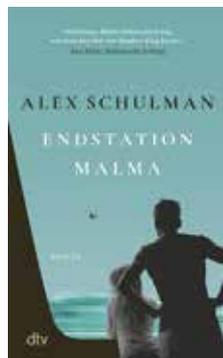
Neue Bücher Herbst - Winter 2024

Mittwochs von 15:00 bis 18:00 Uhr

<https://www.kirche-dreieinigkeit.de/eventcalendar>



Für Erwachsene: Schulman, Alex: **Endstation Malma** * Léost, Claire: **Der Sommer, in dem alles begann** * Strobel, Arno: **Der Trip** * Pellini, Petra: **Der Bademeister ohne Himmel** * Arenz, Ewald: **Der grosse Sommer** * Tóibín, Colm: **Long Island** * Salvioni, Beatrice: **Malnata** * Krien, Daniela: **Mein drittes Leben** * Mengeler, Thea: **Nach den Fähren** * Almstädt, Eva: **Ostseenebel** * Spence-Ash, Laura: **Und dahinter das Meer** * Wagner, David: **Verkin** * Szabó, Magda: **Hinter der Tür** * Bagus, Clara Maria: **Die Unvollkommenheit des Glücks** * Nolte, Jakob: **Die Frau mit den vier Armen** * Brunow, Jochen: **Die Chinesin** * Grann, David: **Der Untergang der „Wager“** * Rosenthal, Rena: **Der Eispalast** * Bohm, Hark; Winkler, Philipp: **Amrum** * Kling, Marc-Uwe: **IEWS** * Hennig von Lange, Alexa: **Vielleicht können wir glücklich sein**



... und Kinder: Engler, Michael; Amthor, René: **Hugo Hubschrauber** * Falcke, Dagmar; Falcke, Heino: **Kekskrümel im All** * Habersack, Charlotte: **Bitte nicht öffnen, sonst** * Stronk, Cally: **Das verflixte verfluchte Geisterhaus** * Pfeiffer, Boris: **Geistermusik** * Siegner, Ingo: **Der kleine Drache Kokosnuss bei den alten Griechen** * Weber, Susanne: **Das Krokodil pupst viel zu viel** * Page, Alexandra: **Der Trau-dich-Tiger** * Petz, Moritz; Jackowski, Amélie: **Der Dachs hat heute schlechte Laune!** * Scheffler, Axel; Donaldson, Julia: **Für Hund und Katz ist auch noch Platz** * Niemöller, Leslie: **Die Gurkentruppe** * Degenhardt, Jutta; Zedelius, Miriam: **Mach mit mir Musik! - das Küchenkonzert**



BÜCHEREI

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und Gottes Segen zum neuen Lebensjahr!

Wird nicht in der online-
Ausgabe ausgegeben

Für jemanden, dessen Geburtstag in der Geburtstagsliste steht und der nach Redaktionsschluss gestorben ist, ist die Nennung des Namens hier ein Anlass zum Gedenken.

Wir benötigen Ihre Einwilligung

Um Ihren Geburtstag in den gemeindeeigenen Medien veröffentlicht zu dürfen, brauchen wir **Ihre ausdrückliche Genehmigung**.

Es wäre schön, sie von Ihnen zu erhalten, da diese Informationen vielen Gemeindegliedern sehr wichtig ist und dabei hilft, untereinander (durch Geburtstagsbesuche und -anrufe) in Kontakt zu bleiben.

Das dazu benötigte Formular können Sie während der üblichen Bürozeiten in den Gemeindebüros erhalten.

Alle diejenigen, die eine solche Erklärung schon abgegeben haben, müssen dies natürlich nicht noch einmal tun.

Alle bereits erteilten Einwilligungen bleiben weiterhin gültig!



Wird nicht in der online-Ausgabe ausgegeben



Allein sein bedeutet nicht, einsam zu sein

Nachmittage für Hinterbliebene

„Allein Sein bedeutet nicht, einsam zu sein“ – so oder so ähnlich kann man es häufig als Überschrift von Artikeln, Videos oder Vorträgen im Internet lesen. Was so einfach und einleuchtend klingt, fühlt sich im Leben doch oft ganz anders an. Besonders dann, wenn man einen geliebten Menschen verliert und sich der Alltag ganz neugestaltet und oft fremd anfühlt.

Als Kirchengemeinde wollen wir nicht nur die unmittelbare Trauerfeier begleiten, sondern auch darüber hinaus ein Ort der Begleitung und Begegnung sein. Daher haben wir ein

Angebot geschaffen, dass sich an die Menschen unserer Gemeinde richtet, die um einen geliebten Menschen trauern. Bei einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen kommen wir zusammen. Es gibt thematische Impulse, eine Andacht und Zeit für Begegnung und Austausch.

Der nächste Termin findet am 15. Februar um 15:30 Uhr im Gemeindehaus Deuz (Beienbacher Weg 4) statt. Dazu herzliche Einladung! Gerne können Sie auch in Begleitung kommen. Bitte melden Sie sich im Vorfeld bei Pfarrer Christian Jünner (Tel.: 02737-2185648, E-Mail: christian.juenner@ekvw.de) an.

Pfr. Christian Jünner

Füreinander...



Füreinander entstehen, füreinander da sein, füreinander Lasten tragen – das ist nach biblischem Zeugnis die Quintessenz unseres Glaubens: "Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen" (Galater 6,2).

Jede Tat der Nächstenliebe trägt dazu bei, dass wir zu einer Gemeinschaft wachsen, in der niemand alleine bleibt. In diesem Sinne ist das "füreinander" nicht nur ein Motto, sondern ein Versprechen, das wir uns gegenseitig geben: Ich bin für dich da – weil Gott für uns da ist.

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass dieses Füreinander im Alltag allzu oft an seine Grenzen kommt. Als Einzelne/r kann ich nicht für alle und alles da sein. Dazu braucht es eine starke Gemeinschaft, verlässliche Strukturen und engagierte Menschen. Kurz: es braucht Diakonie. Aufgabe der Diakonie ist es, dieses Füreinander vorzuleben und zu organisieren.

Damit die Diakonie das leisten kann, braucht sie Ihre Unterstützung: vor Ort in Ihrer Kirchengemeinde, in Ihrer Region und überregional im Diakonischen Werk. Mit Ihrer Spende bei der Diakoniesammlung machen Sie das Füreinander stark und sind Sie selbst ein Teil des großen „diakonischen Wir“. Daher: Mach's wie Gott – werde Menschen für andere!

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und behütete Adventszeit

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr steht die Diakoniesammlung unter dem Leitwort "Füreinander". Dieses Motto erinnert daran, wie wichtig es ist, einander in Liebe und Solidarität zu begegnen und füreinander da zu sein.

Ulf Schlüter
Evangelische Kirche von Westfalen
Dr. Thorsten Latzel
Evangelische Kirche im Rheinland

Kontakt:
Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein, Anne-Katrin Jung,
Burgstr. 21, 57072 Siegen,
Email: anne-katrin.jung@kirchenkreis-siwi.de



<p>Beleg für Kontoinhaber/Zahler-Quittung</p> <p>IBAN Kontoinhaber</p> <p>Zahlungsempfänger Ev. Kirchenkreis Siegen-</p> <p>IBAN DE15460500010002120251</p> <p>BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters</p> <p>Betrag: Euro, Cent</p> <p>Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck Diakoniesammlung 2024/12</p> <p>Kontoinhaber/Zahler: Name</p>	<p>SEPA-Überweisung/Zahlschein</p> <p>Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts BIC</p> <p>Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen) Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein</p> <p>IBAN DE15460500010002120251</p> <p>BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)</p> <p>Betrag: Euro, Cent</p> <p>Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers Diakoniesammlung 2024/12 noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)</p> <p>Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)</p> <p>IBAN</p> <p>Datum Unterschrift(en)</p> <p style="text-align: right;">08</p>
--	---

Wir sind für Sie da!

Unsere gemeinsame Homepage und Anschrift

www.ev-kirche-3einigkeit.de

Lahnstraße 71, 57250 Netphen

Bankverbindung

Begünstigter	Ev.-Ref. Kirchengemeinde Dreieinigkeit
Verwendung	KG Dreieinigkeit MD 48134 Spende für...
IBAN	DE91 4605 0001 0047 0108 71
BIC	WELADED1SIE
	Sparkasse Siegen

Aktuelle Gemeindeinfos gewünscht?

Senden Sie uns eine E-Mail an:
gemeinde@ev-kirche-3einigkeit.de

In den Weihnachtsferien sind die Gemeindebüros wie folgt geschlossen:

23.12.2024 - 06.01.2025

Kontakte

Kindertagesstätten

Ev. KITA Pustebblume
Haardstr. 61, 57250 Netphen
Telefon: 02738 - 8626

Ev. Familienzentrum Rabennest
Am Freibad 16, 57250 Netphen Deuz
Telefon: 02737 - 3147
E-Mail: ev-kita-rabennest@kk-siwi.de

Ev. KITA Sonnenschein
Goethestr. 2, 57250 Netphen Dreis-Tiefenbach
Telefon: 0271 - 72711
E-Mail: sonnenschein@evangelischekita.de

Kirchlicher Pflegedienst

Marktplatz 2a, 57250 Netphen
Telefon: 02738 - 2440

Jugendreferenten

Daniela Siebel
Lahnstr. 67, 57250 Netphen
Telefon: 02738 - 691830
E-Mail: daniela.siebel@kk-siwi.de
Thomas Gockele
Telefon: 0176 - 57634391
E-Mail: thomas.gockele@kk-si.de

Immobilien, Liegenschaften und Vermietung

Michael Stolz
E-Mail: mich@elstolz.de
Telefon: 0172-7972168 (ab 18 Uhr)

Unsere Bürozeiten

Bezirk 1 – Dreis-Tiefenbach

Gemeindebüro

Adresse: Martin-Luther-Straße 7, 57250 Netphen
Telefon: 0271 - 68194252
E-Mail: kg-dreis-tiefenbach@kirche-siegen.de
dienstags: 9:30 - 12:00 Uhr
mittwochs: 9:30 - 12:00 Uhr
donnerstags: 16:00 - 18:00 Uhr

Katja Braach und Judith Müller

Pfarrer Thomas Weiß

Telefon: 0271 - 75553
E-Mail: pfr.weiss@ev-kirche-3einigkeit.de

Küster Harald Flender

Telefon: 0151 - 18620157
E-Mail: kuester-dt@ev-kirche-3einigkeit.de

Bezirk 2 – Netphen

Adresse: Lahnstraße 71, 57250 Netphen
Telefon: 02738 - 6632

Gemeindebüro - Kristina Kreis

E-Mail: buero.netphen@ev-kirche-3einigkeit.de
montags: 16:30 - 18:00 Uhr
mittwochs: 10:30 - 12:00 Uhr

Friedhofsverwaltung - Dorothee Spies

E-Mail: friedhof@ev-kirche-3einigkeit.de
dienstags: 9:30 - 12:00 Uhr (Friedhofsverwaltung)

Pfarrer Bernd Münker

Telefon: 02738 - 4200
E-Mail: pfr.bernd-muenker@kk-siwi.de

Küsterin Miriam Waldrich

Telefon: 0152 - 57686046
E-Mail: miriam.waldrich@t-online.de

Bezirk 3 – Deuz

Gemeindebüro

Adresse: Beienbacher Weg 4, 57250 Netphen
Telefon: 02737 - 1389
Email: buero.deuz@ev-kirche-3einigkeit.de
dienstags: 16:00 - 18:00 Uhr
donnerstag: 9:30 - 12:00 Uhr
Silvia Bosch und Tatjana Giehler

Pfarrer Christian Jünner

Telefon: 02737 - 2185648
E-Mail: christian.juenner@ekvw.de

Küsterin Silvia Bosch

Telefon: 01578 - 9153551
E-Mail: sibo08@gmx.de

Küster und Prädikant Eckhard Krumm

Telefon: 0173 - 8934322
E-Mail: eckhard.krumm@gmx.de

Gottesdienste

So. 01.12.	10:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	
1. Advent	10:00	Deuz	Pfr. Jünner	mit Kita Rabennest
	18:00	Rudersdorf	Präd. Krumm	
So. 08.12.	10:00	Netphen Martiniikirche	Pfr. Münker	mit Kita
2. Advent	10:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	Pustelblume
	10:00	Deuz	Pfr. Jünner	Sonnenschein
	18:00	Rudersdorf	Pfr. Jünner	mit Taufmöglichkeit
So. 15.12.	10:00	Unglinghausen	Pfr. Münker	
3. Advent	10:00	Deuz	Präd. Maiwald	
	18:00	Rudersdorf	Präd. Reichenau	
So. 22.12.	10:00	Netphen Martiniikirche	Pfr. Weiß	
4. Advent	10:00	Deuz	Pfr. Münker	
	18:00	Rudersdorf	Pfr. Jünner	
Di. 24.12.	15:00	Netphen Martiniikirche	Pfr. Münker	Fam.Gottesdienst
Heiligabend	15:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	mit Posauenchor
	15:00	Deuz	Pfr. Jünner	Dreis-Tiefenbach
	15:30	Rudersdorf	Präd. Reichenau	Fam. Gottesdienst
	16:00	Unglinghausen	Pfr. Weiß	Fam. Gottesdienst
	16:30	Dreis-Tiefenb. REWE	CVJM	siehe Seite 15
	17:00	Netphen Martiniikirche	Pfr. Münker	Christvesper, Posauenchor
	17:00	Deuz	Pfr. Jünner	Christvesper
	18:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	Posauenchor
				Dreis-Tiefenbach
Mi. 25.12.	10:00	Netphen Peterskapelle	Pfr. Münker	mit Martinichor
1. Weihnachtstag	10:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	Abendmahl
	10:00	Deuz	Pfr. Jünner	Abendmahl
Do. 26.12.	10:00	Netphen Martiniikirche	Pfr. Münker	Zentraler Gottesdienst, Abendmahl
2. Weihnachtstag				
So. 29.12.	10:00	Netphen Martiniikirche	Pfr. Münker	Taufmöglichkeit
	10:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	
	10:00	Rudersdorf	Pfr. Jünner	
Di. 31.12.	17:00	Netphen Martiniikirche	Pfr. Münker	Abendmahl, Posauenchor
Silvester	17:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	Abendmahl
	17:00	Deuz	Pfr. Jünner	Abendmahl

Mi. 01.01.	17:00	Deuz	Pfr. Jünner	Zentraler Gottesdienst
Sa. 04.01.	18:00	Netphen Peterskapelle	Pfr. Münker	
So. 05.01.	10:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	Abendmahl und Taufmöglichkeit
	10:00	Deuz	Pfr. Jünner	Taufmöglichkeit
	18:00	Rudersdorf	Pfr. Jünner	
So. 12.01.	10:00	Netphen Gemeindehaus	Pfr. Münker	Beginn
	10:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	Allianzgebetswoche
	10:00	Deuz	Pfr. Jünner	Taufmöglichkeit
	10:00	Deuz	Pfr. Jünner	Abendmahl
So. 19.01.	10:00	Netphen Gemeindehaus	Pfr. Münker	Abendmahl, luth. Liturgie
	10:00	Unglinghausen	Pfr. Weiß	
	10:00	Deuz	Pfr. Jünner	Vorstellung der Konfirmanden
	18:00	Rudersdorf	Pfr. Jünner	
So. 26.01.	10:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	Zentraler Gottesdienst mit Abendmahl
Sa. 01.02.	18:00	Netphen Peterskapelle	Pfr. Münker	Abendmahl
So. 02.02.	10:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	SMS im Vereinshaus
	11:00	Deuz	Pfr. Jünner	Familiengottesdienst
	18:00	Rudersdorf	N.N.	
So. 09.02.	10:00	Netphen Gemeindehaus	Pfr. Münker	mit Katechumenen
	10:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	mit Taufmöglichkeit
	18:00	Deuz	Pfr. Jünner	Living Room
So. 16.02.	10:00	Netphen Gemeindehaus	Pfr. Münker	Taufmöglichkeit
	10:00	Unglinghausen	Pfr. Weiß	
	10:00	Deuz	Pfr. Jünner	Taufmöglichkeit
	18:00	Rudersdorf	Pfr. Jünner	Taufmöglichkeit
So. 23.02.	14:00	Deuz	Pfarrteam	Zentraler Gottesdienst
				Ordination Pfr. Jünner